

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN UND ZEICHENERKLÄRUNG

#### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR** REINES WOHNGEBIET gem. § 3 Abs. 1 und 2 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)
- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET gem. § 4 Abs. 1-3 Ziff. 1-3 (BauNVO)
- MI** MISCHGEBIET gem. § 6 Abs. 1 und 2 Ziff. 1-3 (BauNVO)

#### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUGEBIET	GEPL. GEBÄUDE	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE	GRUND-FLÄCHENZAHLE	GESCHOSS-FLÄCHENZAHLE	DACHNEIGUNG
WR	II	0,25	0,25	0,45	18° - 22°
WA	I	0,25	0,30	0,30	28° - 34°
MI	II	0,25	0,25	0,55	24° - 30°

#### BAUWEISE

OFFENE BAUWEISE  
 IM REINEN WOHNGEBIET (WR) SIND NUR EINZELHÄUSER BIS MAX. 18,00 m LÄNGE ZULÄSSIG.  
 IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET (WA) UND MISCHGEBIET (MI) SIND EINZEL- UND DOPPELHÄUSER BIS MAX. 24,00 m ZULÄSSIG.  
 DIE IM BEBAUUNGSPLAN EINGETRAGENE STELLUNG DER GEBÄUDE IST NICHT ZWINGEND. ANDERE GEBÄUDESTELLUNGEN SIND ZULÄSSIG, WENN SIE STÄDTEBAULICH VERTRETBAR SIND.

- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- GEHWEG
- FAHRBAHN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
- GRÜNFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

**GRENZ- U. FENSTERABSTAND**  
 UNTER BEACHTUNG DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN MUSS  
 1) BEI EINZELHÄUSERN DIE SUMME DER SEITLICHEN GRENZABSTÄNDE - AUF DEM GLEICHEN GRUNDSTÜCK GEMESSEN - MINDE. 8,00 m BETRAGEN, WOBEI DER GERINGSTE ABSTAND 3,00 m NICHT, UNTERSCHREITEN DARF.  
 2) BEI DOPPELHÄUSERN DER SEITLICHE GRENZABSTAND JE 4,00 m BETRAGEN  
 3) BEI SCHRÄG VERLAUFENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN KÖNNEN DIE GRENZABSTÄNDE IN GEBÄUDEMITTE GEMESSEN WERDEN, SOWEIT DER MINDESTABSTAND AN DER GEBÄUDECKE EINGEHALTEN IST.  
 4) IM RAHMEN DER ZULÄSSIGEN GRENZABSTÄNDE GELTEN FÜR DIE GEBÄUDE- UND FENSTERABSTÄNDE DIE BESTIMMUNGEN DER LANDESBAUORDNUNG.  
 5) GARAGEN DÜRFEN AUF DIE NACHBARGRENZE GEBAUT WERDEN.

**AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES**  
 NACH § 2 Abs. 1 BBauG DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 3. 3. 1971

**ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG**  
 NACH § 2 Abs. 6 BBauG  
 BEKANNTGEMACHT AM 3.11.1972  
 AUSGELEGT VOM 13.11.1972 BIS 14.12.1972

**BESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANES ALS SATZUNG**  
 NACH § 10 BBauG i. V. m. § 4 GO AM 19. 12. 73

BEBAUUNGSPLAN GENEHMIGT GEM. § 11 BUNDESBAUGESETZ I. V. M. § 2 ZIFF. 1 DER 2. DVO DER LANDESREGIERUNG

LANDRATSAMT KONSTANZ

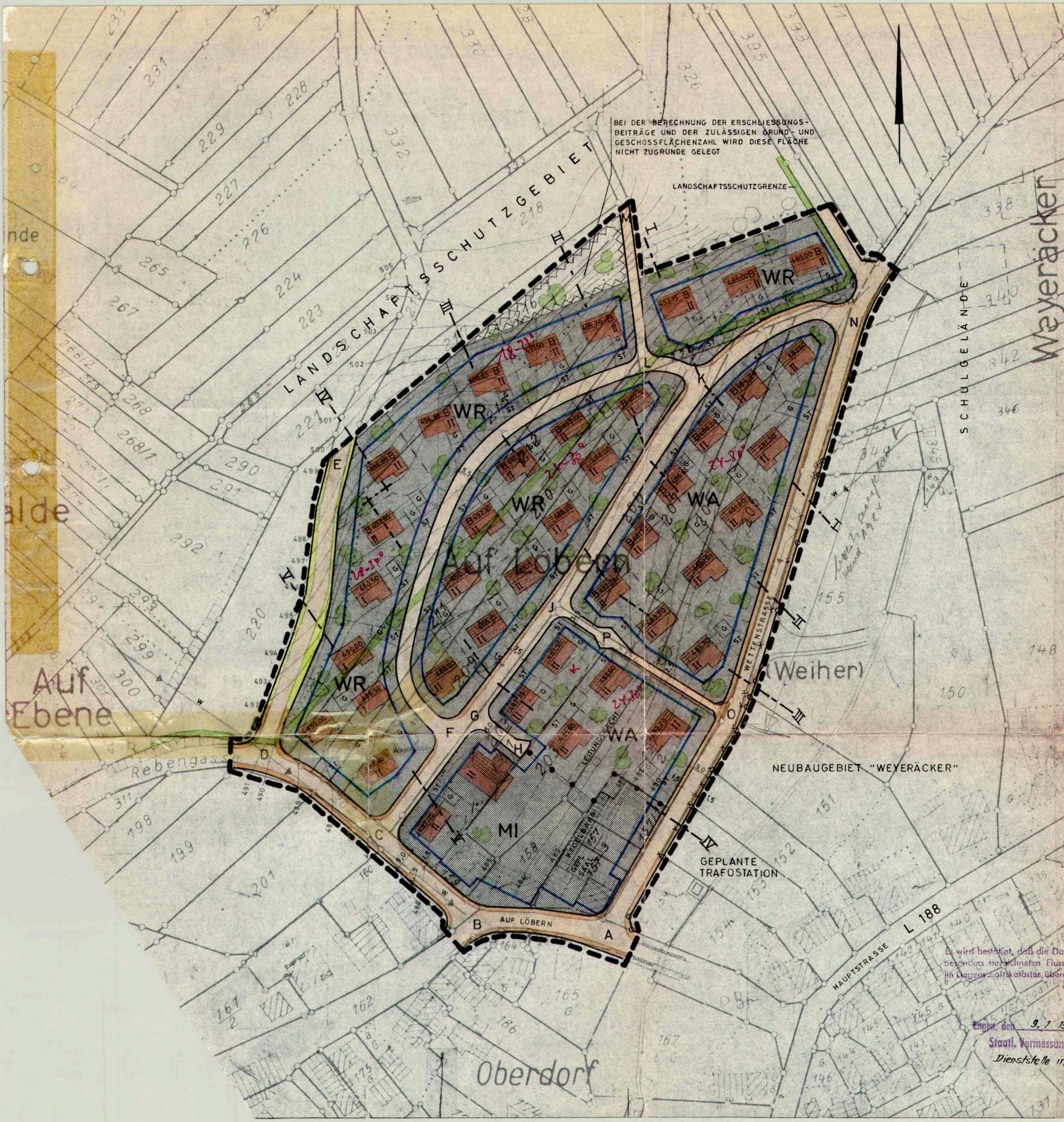
KONSTANZ, DEN 15. MÄRZ 1974

Dr. Habel



Engen, den 9. 7. 1974  
 Staatl. Vermessungsamt, Radolfzell  
 Dienststelle in Engen

Es wird bestätigt, daß die Darstellung der Grenzen der besonders bezeichneten Flurstücke mit der Festlegung im Kataster übereinstimmt.



## GEMEINDE WELSCHINGEN LANDKREIS KONSTANZ

### BEBAUUNGSPLAN M 1:1000 "AUF LÖBERN"

KONSTANZ UND WELSCHINGEN, DEN 24. 8. 1973  
 GEMEINDE

*W. Huber*  
 BÜRGERMEISTER

DER PLANER:  
*A. Engel*  
 LANDRATSAMT KONSTANZ  
 PLANUNGSAMT

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES  
 NACH § 12 BBauG  
 ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG AM 10. 5. 74  
 ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG AB 20. 5. 74

BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH  
 SEIT 20. 5. 74

GEMEINDE

Bürgermeister